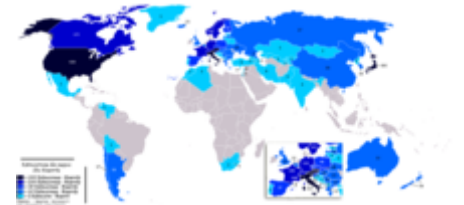


Wintersportgebiet

Ein **Wintersportgebiet** ist ein für das Ski- und Snowboardfahren, den Skilanglauf oder ganz allgemein den Wintersport freigegebener touristischer Bereich. Ein durch Seilbahnen und Skipisten erschlossener Bereich der Berge, in dem vor allem Skifahren betrieben wird, ist das klassische **Skigebiet** (in Österreich auch **Schigebiet** geschrieben). Loipen sind inzwischen allgemein üblich, bei weitergehender Infrastruktur für nordische Sportarten spricht man auch von *Alpinzentrum*.



Wintersportgebiete

Inhaltsverzeichnis

Klassische Wintersportgebiete

Wirtschaftliche Bedeutung

Probleme

Siehe auch

Weblinks

Einzelnachweise

Klassische Wintersportgebiete

Klassische Wintersportgebiete liegen in der Regel in gebirgigem Gelände. Die Berge und ein kontinentales Klima mit Temperaturen, die im Winter unter den Gefrierpunkt fallen, sind wichtige Voraussetzungen, um die traditionellen Wintersportarten des Skilauf, respektive Snowboarden, aber auch Rodeln betreiben zu können. Gut besuchte Skigebiete liegen so zum Beispiel in den Alpenregionen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Norditalien, Slowenien und Frankreich, aber auch in Tschechien, Polen, sowie in Nordamerika und Japan.



Wintersportgebiet Bariloche (Argentinien)



Skipiste im Skigebiet Rastkogel, Zillertal

Der Betreiber eines Skigebiets –

in der Regel ein Unternehmen – besitzt das für die Anlage von Skipisten verwendete Bergland meist nicht selbst, sondern pachtet es von den Grundbesitzern, durchwegs landwirtschaftliche Betriebe, die die Pisten im Sommer als Weiden und Mähwiesen nutzen. Die ursprüngliche Form, in der der Betreiber eine lokale Genossenschaft der Anlieger war, ist aufgrund der wirtschaftlichen Dimension heute weitgehend verschwunden.

Im Kontext des sanften Tourismus werden auch zunehmend ergänzende Angebote propagiert, die weniger Landschaftsverbrauch haben, wie Langlauf, Tourengehen oder Schneeschuhwandern. Dabei ist der Wintersportbetrieb nicht zwangsläufig nur auf die Wintersaison beschränkt. In Wintersportgebieten, die

im Bereich eines Gletschers liegen (Gletscherskigebiete), ist teilweise das gesamte Jahr über Wintersport möglich, da hier die erforderlichen Minusgrade herrschen. Durch Beschneigungsanlagen kann heute auch die Hauptsaison auf schneearme Zeiten ausgedehnt werden.

Die meisten Skigebiete liegen im Bereich allgemeiner Tourismusregionen, die auch im Sommer Alpinsport und -freizeitangebote haben. Die in der schneelosen Zeit wenig ansehnlichen Wintersportanlagen, die von Bergwanderern eher gemieden werden, werden dabei zunehmend auch als Aufstiegshilfen etwa für Mountainbiker, Gleitschirmflieger und andere neue Funsportarten vermarktet, und beispielsweise mit Sommerrodelbahnen oder Seil-Gleitflugganlagen ergänzt.

In den Regionen, in denen nennenswerte Erhebungen (Berge) fehlen oder in denen klimatische Bedingungen einem Wintersportgebiet in freier Natur entgegenstehen, entstehen derzeit vermehrt *Skihallen*, auch in Großstädten. Wintersport wird so selbst in der Wüste, etwa in Dubai, möglich.

Wirtschaftliche Bedeutung

Ein Wintersportgebiet ist eine wichtige touristische Attraktion. Allein Österreich erwirtschaftet durch den Betrieb der Wintersportgebiete jährlich rund 7 Milliarden Euro an Wertschöpfung, berechnet man weitere indirekte Effekte hinzu, steigt der Wertschöpfungseffekt laut des Netzwerks Wintersport sogar auf 11 Milliarden Euro.^[1] Bayrische Wintersportgebiete kommen in der Wintersaison auf etwa 168 Millionen Tagesausflüge und 27,4 Millionen Übernachtungen, welche einen Bruttoumsatz von 2,5 Mrd. Euro generieren.^[2]

Probleme

Die größten Probleme für Wintersportgebiete liegen derzeit in der klimatischen Veränderung, der globalen Erwärmung. In den Wintern bleibt der Schnee in einigen traditionellen Wintersportgebieten teilweise ganz aus, die Saison startet erst sehr spät im Jahr, oder die Talabfahrten sind in schlechtem Zustand, sodass die Skifahrer auch mit den Seilbahnen absteigen müssen. So verschob sich der Start der Skisaison in der Schweiz 2011 vom ersten Dezemberwochenende bis fast in den Januar. Auch in einigen deutschen und österreichischen Skigebieten musste die Eröffnung der Pisten verschoben werden, da die Temperaturen zu hoch waren, um die Gebiete mit Schneekanonen zu beschneien. Die zu hohen Temperaturen und anhaltende Trockenheit in den Wintern treffen nicht nur professionelle Wintersportler, sondern schaden auch dem Tourismus in den jeweiligen Regionen, weil die zahlenden Gäste ausbleiben.^[3]



Infrastruktur eines Wintersportgebiets: Zufahrt, Unterkunft, Transportmöglichkeiten, Skipisten

Beschneigung hat aber – neben umfangreichen Investitionen und dem Energieverbrauch – auch einen enormen Wasserverbrauch. Daher werden in Skigebieten zunehmend große Schneeteiche (Beschneigungsteiche) angelegt, die das Wasser sammeln, das im Winter zusätzlich verbraucht wird. Dies führt wieder zu erhöhtem Landschaftsverbrauch und Eingriffen in sensible Naturräume, da die Becken bis in die Gipfelregion der Liftanlagen liegen.

In Gletscherskigebieten muss vermehrt Gletscherpflege betrieben werden, nicht nur der Pisten selbst wegen, sondern auch, weil die Liftanlagen meist im Eis verankert sind, und durch den starken Gletscherschwund viel zu schnell ausapern. Dieses Snowfarming, also Schneeproduktion in den günstigen Zeiten, so wie Zusammensammeln und Abdecken des Schnees über die Sommersaison, wird zunehmend auch in tieferen Lagen verwendet.

Um die Vermüllung in den Bergen zu beseitigen, existiert in der Schweiz seit 2019 die Clean-Up Tour. Zahlreiche Freiwillige machen bereits seit Jahren bei organisierten Müllsammelaktionen mit.^[4]

Siehe auch

- Liste der Skigebiete in Afrika
- Skigebiete im südlichen Afrika
- Liste der Skigebiete in den deutschen Alpen
- Liste der Skigebiete in den deutschen Mittelgebirgen
- Kategorie:Wintersportgebiet in Deutschland
- Kategorie:Wintersportgebiet in Finnland
- Liste der Skigebiete in Frankreich
- Liste der Wintersportgebiete in Griechenland
- Liste der Skigebiete in Italien
- Liste der Skigebiete in Japan
- Liste der Skigebiete in Kanada
- Liste der Skigebiete in Norwegen
- Liste der Skigebiete in Österreich
- Liste der Skigebiete in Polen
- Kategorie:Wintersportgebiet in Russland
- Liste der Skigebiete in Schweden
- Liste der Skigebiete in der Schweiz
- Liste der Skigebiete in den Vereinigten Staaten

Weblinks

Wiktionary: Wintersportgebiet – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

Wiktionary: Skigebiet – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

- Interaktiver Skigebiet-Atlas: über 100 Wintersportgebiete (weltweit); sueddeutsche.de (<https://web.archive.org/web/20080618011740/http://www.sueddeutsche.de/reise/special/307/19288/index.html/reise/artikel/309/142000/article.html>) (Memento vom 18. Juni 2008 im *Internet Archive*)
- Literaturliste auf der Wiwi-Werkbank erstellt durch die ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (<http://wiwi-werkbank.de/2012/12/wintertourismus-wetter-und-klimaveranderung-als-risikofaktoren-fur-skigebiete/>) Stand: Dez. 2012
- Die größten Skigebiete der Welt - aufgeteilt in Nationen und Kontinente (<https://www.ski.de/skigebiete>) Stand: Jun. 2017

Einzelnachweise

1. Archivlink (https://web.archive.org/web/20120519055640/http://www.bmwfj.gv.at/Tourismus/TourismusstudienUndPublikationen/Documents/NEU_1005%20BMWFJ%20Wintersport%20Endbericht%20SpEA.pdf) (Memento des Originals (https://tools.wmflabs.org/giftbot/deref.fcgi?url=http%3A%2F%2Fwww.bmwfj.gv.at%2FTourismus%2FTourismusstudienUndPublikationen%2FDocuments%2FNEU_1005%2520BMWFJ%2520Wintersport%2520Endbericht%2520SpEA.pdf) vom 19. Mai 2012 im *Internet Archive*) **Info:** Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß Anleitung und entferne dann diesen Hinweis.
2. Archivlink (https://web.archive.org/web/20140107184850/http://www.stmwivt.bayern.de/fileadmin/Web-Dateien/Dokumente/urlaub-in-bayern/Kurzbericht_Wintertourismus.pdf) (Memento des Originals (https://tools.wmflabs.org/giftbot/deref.fcgi?url=http%3A%2F%2Fwww.stmwivt.bayern.de%2Ffileadmin%2FWeb-Dateien%2FDokumente%2Furlaub-in-bayern%2FKurzbericht_Wintertourismus.pdf) vom 7. Januar 2014 im *Internet Archive*) **Info:** Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß Anleitung und entferne dann diesen Hinweis.
3. *Winter - Reisen*. (http://www.focus.de/reisen/winterspecial/tid-24359/verpatzter-skisaisonstart-schneekanonen-in-der-warteschleife_aid_689734.html) In: *Focus Online*. 14. Oktober 2018, abgerufen am 14. Oktober 2018.
4. *CLEAN-UP TOUR 2019: Die erste, nationale Abfall-Aufräumtournee in den Bergen*. (<https://www.umweltperspektiven.ch/clean-up-tour-2019-die-erste-nationale-abfall-aufraeumtournee-in-den-bergen/>) In: *umweltperspektiven.ch*. 1. Mai 2019, abgerufen am 2. Mai 2019.

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wintersportgebiet&oldid=191177832>“

Diese Seite wurde zuletzt am 9. August 2019 um 10:50 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.